

Fernere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V.-B. v. 19. 4. 1900 um M. 9 500 000 (auf M. 54 500 000) in 9500 Aktien (Nr. 45 001—54 500) à M. 1000, ab 1. 8. 1900 voll div.-ber., davon M. 5 000 000 den Mitgliedern der Familie von Siemens überlassen gegen Gewährung von £ 200 000 vollbezahlter Aktien der Ges. Siemens Bros. & Co., Limited, in London, mit Div.-Ber. für 1899 u. ff. und von Rbl. 2 000 000 vollbezahlter Aktien der Russischen Elektrotechnischen Werke Siemens & Halske A. G. in St. Petersburg, mit Div.-Ber. für 1900 u. ff. Die restlichen M. 4 500 000 an ein Konsortium (Deutsche Bank etc.) zu 155% plus 4% Stück-Zs. ab 1. Aug. 1899 begeben mit der Verpflichtung, dieselben den Aktionären (1:10) zu dem gleichen Kurse anzubieten, was vom 28. Mai bis 13. Juni 1900 stattfand. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 26. 6. 1908 um M. 8 500 000 in 8500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./8. 1908. Diese neuen Aktien dienen dem Eintausch der Aktien im Verhältnis von ungefähr 2:1 der Russ. elektrischen Werke Siemens & Halske A.-G. in St. Petersburg u. der Österr. Siemens-Schuckert-Werke A.-G. in Wien.

Anleihe von 1898: M. 20 000 000 in 4% Teilschuldverschreibungen, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A, B, C à M. 500, 1000, 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1899 innerhalb 42 Jahren durch jährliche Auslosung am 1. 4. auf 1./10.; verstärkte Tilg. und Gesamtkündigung mit 6 Monaten Frist bis 1. Okt. 1908 ausgeschlossen; ausgegeben zum Umtausch gegen die 4½% Anleihe von 1893 und behufs Verstärkung der Betriebsmittel. Die Teilschuldverschreibungen lauten auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin und sind durch Blanko-Indossament übertragbar. Verj. der Coup. in 4, der verlostten Stücke in 30 J. n. F. In Umlauf Ende Juli 1909 noch M. 17 681 000. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges., Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank, S. Bleichröder, Delbrück Leo & Co. Aufgelegt zum Umtausch am 11.—21. Mai 1898 mit ½% Prämie, zur Subskription gegen bar 23. 5. 1898 zu 102.75%. Kurs in Berlin Ende 1898—1909: 102.75, 100.20, 99.50, 98, 100.50, 102, 103.40, 102.10, 101.30, 95.50, 99.25, 100.10%.

Anleihe von 1900: M. 10 000 000 in 4% (bis 1905 4½%) Oblig., rückzahlbar zu 103%, 2000 Stücke Lit. A (Nr. 1—2000) à M. 500, 5000 B (Nr. 2001—7000) à M. 1000, 2000 C (Nr. 7001—9000) à M. 2000, lautend auf Namen der Deutschen Bank und durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1901 in längstens 43 Jahren durch jährl. Ausl. am 1./4. auf 1./8.; ab 1./4. 1905 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Begeben zur Verstärkung der Betriebsmittel. Bis zur völligen Rückzahlung dieser Anleihe ist Siemens & Halske A. G. verpflichtet, keine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. oder eine bessere Sicherstellung einräumt, als der gegenwärtigen Anleihe zusteht. Vorz.-Rechte, welche der früher ausgegebenen Anleihe vor der neuen Anleihe oder dieser vor jener zustehen, existieren nicht. Ein Pfandrecht an den Vermögensstücken der Ges. haben die Inhaber der Oblig. nicht. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Ende Juli 1909 noch M. 8 893 000. Lt. Anzeige v. 1./4. 1905 wurde der Zinssatz ab 1./8. 1905 von 4½% auf 4% herabgesetzt. Konvert.-Prämie ½%. Frist zur Abstemp. 3.—25./4. 1905. Die nicht konvertierten Stücke (M. 120 000) wurden zurückbezahlt. Zahlstelle wie bei Zahlstelle für Div. exkl. Gesellschaftshauptkasse und einschl. Frankf. a. M.: L. Speyer-Ellissen. Kurs der 4½% Stücke in Berlin Ende 1900—1904: 103.40, 103.30, 104.50, 104.70, —%. — In Frankf. a. M.: 103.50, 103.50, 103.90, 104.20, 104.50%. Aufgelegt 24./2. 1900 bei den Zahlst. zu 101.25%; erster Kurs in Berlin 1. 3. 1900: 103%. Zulassung der konvertierten 4% M. 9 450 000 erfolgte im Okt. 1905. Erster Kurs 23./10. 1905: 102.75%. Kurs der 4% Stücke Ende 1905—1909: In Berlin: 102.50, 101.30, 95.30, 99.25, 100.10%. — In Frankf. a. M.: 102.30, 101.20, 95, 99, 101%.

Hypotheken: M. 1 210 000 (nach dem Stande vom Juli 1909) auf verschied. Grundstücken, doch sind darin 2 Kaut.-Hyp. von M. 300 u. M. 200 für den Kgl. Preuss. Fiskus nicht mit einbegriffen.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann bis 5% Div., vom Übrigen event. Sonderrüchl. Tant. u. Grat. an Beamte u. Arb., sowie Dotation von Wohlfahrtseinricht., vom fernerem Überschusse bis zu 7% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 50 000 fester Vergüt), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1909: Aktiva: Kassa 179 941, Bankguth. 20 392 917, Staatsp. 7 083 990, sonst. Effekten 1 717 970, Aktiv-Hypoth. 1 081 500, Wechsel 55 203, dauernde Beteil. 66 624 836, Grundstücke 4 634 564, Gebäude 10 835 135, Utensil. u. Werkzeuge 1, Werkzeugmasch. 1, Betriebsmasch., Heiz.- u. Beleucht.-Anlagen 1, Modelle 1, Rohmaterial 2 235 922, angefang. u. fert. Fabrikate 7 962 201, Zentralen im eig. Betriebe 813 958, Unternehm. bezw. Beteil. an solchen 904 919, Avale 791 838, Debit. (einschl. Gewinn von Siemens-Schuckertwerken G. m. b. H.) 23 447 951. — Passiva: A.-K. 63 000 000, R.-F. 12 500 000 (Rüchl. 1 000 000), Spez.-R.-F. 2 300 000 (Rüchl. 500 000), 4% Anleihe 17 681 000, do. (conv.) Anleihe 8 893 000, Passiv-Hypoth. 1 210 000, Spar- u. Depos.-Kto 9 711 130, Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 2 107 557, Disp.-F. 1 975 749 (Rüchl. 350 000), Interimskto 3 555 918, Avale 791 838, Kredit. 15 457 651, Div. 7 560 000, Grat. an Angestellte u. Arb. 650 000, Tant. an A.-R. 331 995, Vortrag 1 037 014. Sa. M. 148 762 855.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. der Zentralverwalt. 854 145, Oblig.-Zs. 1 069 443, Abschreib. 481 177, Gewinn 11 429 009. — Kredit: Vortrag 1 036 212, Geschäftsgewinn 12 797 563. Sa. M. 13 833 775.

Kurs der Aktien Ende 1899—1909: In Berlin: 178, 155, 140.75, 120.10, 140, 165, 184.80, 181, 169, 205, 253.90%. — In Frankf. a. M.: 177.50, 154.90, 142.50, 120.50, 140, 164.80, 184.60,